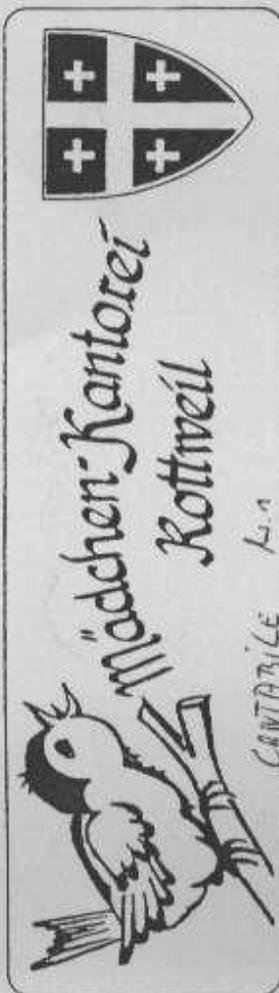


Verein der Freunde der  
Rottweiler Mädchenkantorei  
Auferstehung Christi



Jahresrückblick 1999 / 2000



**FINGERSPITZENGEFÜHL.  
FÜR RICHTIGE EINSÄTZE.**



Sparkasse Landesbank Baden-Württemberg  
LBS SV Versicherungen Deka

Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt.

# Peter Haag heißt der neue Vorsitzende

»Freunde der Rottweiler Mädchenkantorei« formieren sich im Vorstand neu

Rottweil (th). Ein grundlegender, jedoch problemloser Wechsel im Vorstand des Vereins der »Freunde der Rottweiler Mädchenkantorei« Aufferstehung Christi fand sich am Freitagabend bei der Mitgliederversammlung vollzogen. Dr. Jörg Schmid übergab das Amt des Vorsitzenden nach sechs Jahren an Peter Haag aus Willingendorf.

Auch das Urgestein Peter Schneider, seit 1984 in mehreren Funktionen im Verein verantwortlich tätig, trat von seinem Amt als Kassierer zurück; für ihn sprang der bisherige zweite Vorsitzende und Schriftführer Wolfgang Birkner in die Bresche. Dr. Elisabeth Swidlik wieder erklärte sich bereit, die bisherige Funktion von Birkner zu übernehmen. Als Besitzer kamen neu hinzu das Gründungsmitglied Dr. Siegfried Kössgen und Renate Hogg. Die Kasse werden künftig einmal im Jahr Henning Theibald und Dr. Jörg Schmid überprüften.

Zu Beginn hat der Präses des Chores, Pfarrer Karl Heilmann, die Anwesenden, diese schon Aufgabe weiterhin wichtig zu nehmen, sie in Worten und Texten kund zu machen, zu themen, aber auch hin und wieder zu feiern. Als gelungenen Sprung ins neue Jahrtausend bezeichnete Jörg Schmid die vorzüglichsten Konzerte in Willingendorf, Münster und Bayersbrunn; ab-

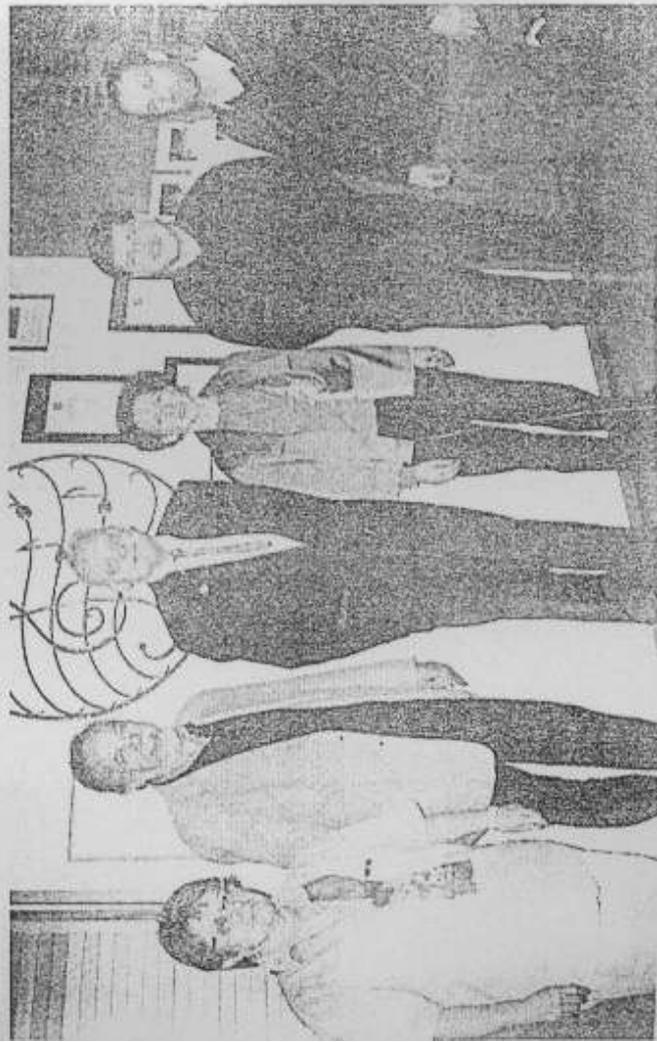
le waren hervorragend besucht. Noch nicht gelungen sei es dem Verein, die Eltern von ausschließlichen Chormitgliedern auch danach bei der Stange zu halten.

Zum letzten Mal erläuterte Kassierer Peter Schneider die Zahlen von vergangenen Kalenderjahr. Sein geborener Einblick in das Finanzleben des Vereins erfreute sich wie stets großer Aufmerksamkeit; er sprach von einem beachtlichen Polster, das so vielen Mitwirkenden zu verdanken sei. Zu den verlagerten Eintrittspreisen gab es eine kurze Diskussion. Dieses Entgelt sei als Unterstützung für die aufwendige Chorarbeit gedacht. Auch sange der Chor auf einem anderen Niveau als ein herkömmlicher Gesangsverein; ein viel interessanterer Probetrieb würde das belegen. Etwa 170 Mitglieder stärkten dem Verein derzeit ein moralischer Rückhalt für den Chor, aber auch das finanzielle Ansehen. Ein dieses Leb stellte Kassiererin Ursula Nessler dem Verwalter der Finanzen aus, nachdem zeigten sich die Untertanen. Der einhelligen Entlastung durch die versammelten Mitglieder stand somit nichts im Wege.

Bei seinem anschließenden Rückblick wertete Chorleiter Marcel Dreiling auf ein Gottesdienste, die der Chor in 1999 gestaltet hatte. Mit dem Diplom »Sehr gut« kam die Mädchenkantorei aus Lore-

to zurück, mit einem ersten Preis (1000 Gulden) von einem Festival in Den Haag. Ungewöhnliche Momentaufnahmen, visuell aufgezeichnet, erzählen von dieser ergiebigen Reise nach Holland. Ihre Internationalität der Wettbewerbe, so Dreiling, trage dazu bei, Kontakte zu knüpfen, Begegnungen herbeizuführen. Im 20. Jahr des Bestehens der Mädchenkantorei sei die Jugendarbeit einer der wichtigsten Aspekte im Verein, musikalische und liturgische Arbeit folgten auf dem Fuß, trotz einer Altersstruktur von neun bis 22 Jahren betrachteten sich alle als eine große Familie. Doch, es würde nicht nur gesungen; obwohl, wer singe, der liebt gleich zweimal. Eine große Vielfalt herrsche bei der Literatur- und Notationswahl, vom Abwechslungsreichen bis hin zur totalen Moderne.

Eine weitere CD, so Dreiling, sei im Entstehen, voraussetzliches Erscheinen Mitte Mai. Viele Termine, Konzerte, Gottesdienste kommen auf die Sängerinnen im Jahre 2000 zu. Zu einem Highlight soll sich die Konzertreise nach Valencia in Spanien entwickeln. Aber auch der Besuch der Mädchenkantorei »România« aus Minsk/Weißrussland im September mit einem gemeinsamen Konzert, darüber für einen weiteren Höhepunkt im nächsten Jahr sorgen.



Der neue Vorstand der »Freunde der Rottweiler Mädchenkantorei« (von links) Renate Hogg, Wolfgang Birkner, Dr. Jörg Schmid, Dr. Elisabeth Swidlik, Peter Haag und Marcel Dreiling. Foto: th

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Eltern, liebe Sängerinnen!

Das Chorjahr 1999 / 2000 „unserer“ Kantorei war prall gefüllt mit Aktivitäten und Unternehmungen. Mit dem neuen Schuljahr fing auch das Arbeitsjahr für den Chor neu an, das ebenso reich an Vorhaben ist.

Damit wird auch der Förderverein erneut zu Aktivitäten aufgerufen. Das einzige Ziel unseres Vereins ist es ja, die Kantorei finanziell und ideell bei ihrem Tun zu unterstützen. Das wird der Verein nur dann zur Zufriedenheit leisten können, wenn alle Vereinsmitglieder – als Sängerinnen, Ehemalige, Eltern oder Freunde und Förderer – nach ihren Kräften und Möglichkeiten mitwirken.

Wie vielfältig die großen aber auch die mannigfaltigen kleinen Anstrengungen sind, die eine lebensvolle, erfolgreiche Chorarbeit braucht, zeigt eindrücklich der Jahresrückblick, den wir Ihnen hiermit, zusammengestellt aus Presseberichten, überreichen.

In Zukunft soll ein solcher Tätigkeitsbericht halbjährlich alle Vereinsmitglieder anschaulich über das Tun des Chors und des Vereins informieren. Über eine neue, ansprechendere Form wird noch nachgedacht.

Wir, der geschäftsführende Vorstand und die Besitzer des Vereins, hoffen, dass Ihnen dieser Rückblick gefällt. Wir wünschen uns, dass Sie daraus wieder neue Motivation schöpfen können, auch weiterhin den Chor tatkräftig zu unterstützen.

-Die öffentlichen Konzerte unserer Kantorei und ihrer Partnerchöre sind immer wieder ein Erlebnis, was gerade das gemeinsame Konzert mit „RANIZA“ aus Minsk wieder zeigte, was im Oktober der Chor aus Krakau unterstreichen wird.

-Die neue CD eignet sich vortrefflich als Geschenk für Freunde und musikalisch interessierte Bekannte, nicht nur zu weihnachtlichen Anlässen. Eine Bestellmöglichkeit – auch für die beiden früheren CDs der Kantorei – finden Sie in diesem Heft auf der letzten Seite.

-Sprechen Sie bitte in Ihrer Umgebung mit Freunden und Bekannten sowie Nachbarn über die Kantorei und gewinnen so neue Mitglieder für den Verein! Auch hier findet sich hinten im Heft eine Beitrittsklärung.

-Immer ist Ihre finanzielle Unterstützung wichtig – auch kleine Spenden sind willkommen. Sie können z. B. mit beiliegendem Überweisungsfomular gerne zur Finanzierung dieser Informationschrift beitragen!

Sie sehen, es gibt wirklich viele Möglichkeiten der Unterstützung. Wir zählen auf Sie!

Mit besten Wünschen für einen schönen Herbst und mit freundlichen Grüßen  
Ihr

(Dr. Peter Haag, 1. Vorsitzender)

*P. Haag*

Liebe Freunde und Förderer der Mädchenkantorei!

In unserem Jubiläumsjahr sind auf der Seite unseres Trägers, der Kirchengemeinde Auferstehung-Christi, wichtige Neuerungen eingeleitet. So werden wir ab jetzt keinen eigenen Pfarrer mehr haben. In der Seelsorgeeinheit teilen wir uns einen Pfarrer mit der Münstergemeinde, mit Neukirch und Hausen. Das wird auch Auswirkungen auf das Vornamnis Gottesdienst und Wortgottesdienst haben. Wir hoffen, wie auch die Chöre des Münsters, weiterhin eine gute Unterstützung von Seiten der Kirchengemeinde zu erhalten. Damit ist nicht nur die finanzielle Unterstützung gemeint sondern auch die ideale!

Am 23. September wurde unsere Kirche Auferstehung-Christi, nach umfangreichen Umbaumaßnahmen, wieder eingeweiht. Der Innenraum der Kirche erhielt eine funktionierende Fußbodenheizung, die über Sonnenkollektoren gespeist wird. Für die Chöre ergibt sich ein neuer Stellplatz vor dem Tabernakel. Auch wurde die Chororgel getauscht. Statt der fest installierten Chororgel erhielten wir ein schönes Truhenpositiv mit 4 Registern. Gleich zu Beginn des Schuljahres dürfen wir wieder zwei Chöre aus dem Ausland als Gäste empfangen: am 20. September kam der Mädchenchor aus Minsk/Weissrußland der schon vor zwei Jahren zu Gast war. Damals wie heute waren wir alle tief beeindruckt von der Qualität dieses Chores, die trotz unvorstellbarer Strapazen (18 Konzerte in 18 Tagen) perfekt war. Am 9. Oktober kommt ein preisgekrönter Schulchor aus Krakau / Polen zu uns. Auf diesen Besuch freuen wir uns, weil wir für die Pfingstferien eine Einladung nach Krakau zu den dort stattfindenden internationalen Chortagen angenommen haben. So ist zu sehen, dass der Chorgesang keine Grenzen kennt, und in und mit dem Chor ohne Schwierigkeiten internationale Kontakte aufgebaut und gepflegt werden. Dies habe ich erste heute wieder erfahren können durch den Bericht einer Sängerin, die per e-mail und Telefon weiterhin Kontakt zu dem Chor aus dem Libanon pflegt.

Mit unserer Kircheneinweihung ist unsere neue CD, ein Mitschnitt des Jubiläumskonzerts von 16. Januar 2000, der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Wir können sehr stolz auf diese CD sein. In einem Live-Mitschnitt sind immer die wirklichen, ungeschminkten Chorleistungen zu hören und damit können wir uns sehen lassen! So kann nur empfohlen werden, diese CD mit zwei Molleten von Rheinberger und der „Messe“ und „Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten zu bestellen. Mit einem Preis von DM 26,- ist es auch unsere günstigste CD. Einige Sängerinnen sagen „die billigste und beste“! Also am Besten gleich bestellen!

Ihr  
Marcel Dreiling  
☺

Machegefragt



Andreas Seger SZ-Foto: ch

Erst einer der beiden Komponisten der neuen Mädchenkantorei-CD: Musikredakteur Andreas Seger. In Rottweil hat er seine Kindheit und Jugend verbracht, seine Eltern sind noch immer hier ansässig. Der 37-Jährige lebt heute mit seiner Familie in Schöneberg bei Bad Kreuznach. SZ-Mitarbeiterin Christiane Krause sprach mit dem Musiker.

„Alte Weisen auf neue Weise“

SZ: Herr Seger, Sie waren als Komponist an der CD beteiligt. Worum ging's dabei genau?

Es ging dabei um alte Volksweisen im weitesten Sinne, ganz grob zwischen 1450 und 1650. Das ganze Projekt heißt „Viel gut Gesang – Alte Weisen auf neue Weise“. Die Melodien waren da, ich habe die Sätze dazu geschrieben – 30 für Frauenchor, 25 für gemischten.

SZ: Die Sätze sind also nicht extra für die Mädchenkantorei entstanden?

Nein. Das einzige, was ich extra gemacht habe, war, vier Stücke zusätzlich mit Instrumenten zu bearbeiten. Sie waren vorher ganz a cappella und haben jetzt ein Violoncello und haben jetzt ein Violoncello und Nachspiel mit Instrumenten.

Wie ist die Zusammenarbeit mit der Mädchenkantorei zustande gekommen?

Das ist schnell erzählt. Ich habe mit dem Chorleiter Marcel Dreiling in Trossingen studiert. Ich hab ihm also die Noten geschickt und gefragt: „War das nicht was für euch?“ Dann habe ich mich an den Plattenproduzenten Hans-Jürgen Fickel gewandt, aber nicht mal wieder eine Produktion dieser Stücke machen wollte. So kam das dann halt... Der Witz an der Sache ist auch, daß jetzt zwei Söhne der Stadt an der Komposition beteiligt sind. Und Anton Bezler, der andere Komponist, war in Trossingen Prüfungsvorsitzender von Marcel Dreiling und mir. Das klingt jetzt wie Rottweiler Klüngel, ist es aber nicht.

SZ: Wie sah ihre musikalische und berufliche Laufbahn – außer dem Studium in Trossingen – denn aus?

Schon in Rottweil, wo ich als Zweijähriger hinkam, habe ich bei den Münstersängerknaben gesungen und im Rottweiler Kammerorchester gespielt. Von 81 bis 87 dann das Schulmusik-Studium in Trossingen. Danach habe ich eine Weile in Baden-Baden beim Südwestfunk gearbeitet, in Herrensberg Geigenunterricht gegeben und 50 ein Volontariat beim SWF angefangen. Heute arbeite ich bei SWR 4 Rheinland-Pfalz in Mainz als Musikredakteur, neberher leite ich drei Chöre und schreibe Chormusik – eigene Kompositionen und Sätze.

Mädchenkantorei



45 junge Sangerinnen intonieren alte Stüke auf neue Art und Weise

„Alte Weisen auf neue Weise“ brachten 45 junge Sangerinnen der Mädchenkantorei unter der Leitung von Marcel Dreiling im Festsaal vom Rosenmünster zu Gehör. Dies war eine Erstaufführung. Der Komponist, Andreas Segler, war unter dem Publikum und erhielt einen Extra-Appellus. Besonders die Weise „Maienzeit bannet Leid“, begleitet von einem hervorragend zusammenspielenden Jodeln. Or-

Text und Foto: p.

Durchweg kultiviertes Klanggewebe

CD der Mädchenkantorei

57. 13.03.98

ROTWEIL - Zartgefühl und hohe gefühlten Sproßlingen nicht entgefallen. Der „rotweiler“ Komponist knüpft in Stil und Wert der Klangpartitur in die Handlung ein, die dieser Tage in den Händen kommt. Bei arbeitsgen Vorarbeiten, Volkslieder und Teil zweiter Anton Betzlers „Heiltem Herbarium“ hat der renommierte Chor eingespielt.

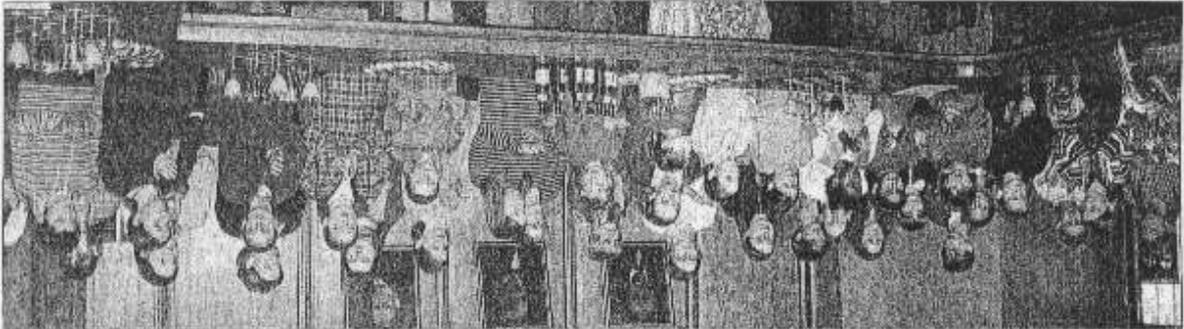
Von unserem Mitarbeiter  
Andreas Linsemann

Dieses klingende Kräutergärtlein spritzt förmlich vor frühlingsfrische, Wer Betzlers erste sechs Wagenverformungen kennt, wird von den hinzu-  
Mädchen launig parodierende Einramk.  
Die Geschmeidigkeit, mit der die geschneidert zur Mädchenkantorei-Struktur und emotionalen Puls maß-  
des Rundfunkmusikerlekturs und eine chorische Aufgabe, die in Stim-  
Marcel Dreiling fährt die Mädchen in-  
führten Rotweilers Andreas Segler.  
gen Elementen prägen die Klangfar-  
Bereichert wird das Hörbild des  
durch acht sehr versierte Instrumenta-  
kisten, Neben kanonisch-doppelt-  
Chorleiter Marcel Dreiling verküpft

Die neue CD der Mädchenkantorei gibt es zum Preis von 30 Mark in Rotweiler Musikfachhandel. Bei allen Sangerinnen und bei Chorleiter Marcel Dreiling, Telefon (0741) 15987.

Die neue CD der Mädchenkantorei gibt es zum Preis von 30 Mark in Rotweiler Musikfachhandel. Bei allen Sangerinnen und bei Chorleiter Marcel Dreiling, Telefon (0741) 15987.

Die neue CD der Mädchenkantorei gibt es zum Preis von 30 Mark in Rotweiler Musikfachhandel. Bei allen Sangerinnen und bei Chorleiter Marcel Dreiling, Telefon (0741) 15987.



ROTWEIL - Die Mädchenkantorei ist nicht mehr nur ein Chor, sie ist eine kulturelle Einrichtung, die aus dem Stadtleben nicht mehr wegzudenken ist. Mit Hans-Jürgen Fickel, Aufnahmeleiter Michael Kusierer und nicht zuletzt die bei ihren singstischen Könnern ergänzen, unter anderem der Produzent der CD, Musikredakteur Andreas Segler, der heute in Schönberg wohnt, dessen Herz nach eigener Aussage - aber immer noch für Rotweil schlägt.

Text/SZ-Foto: at

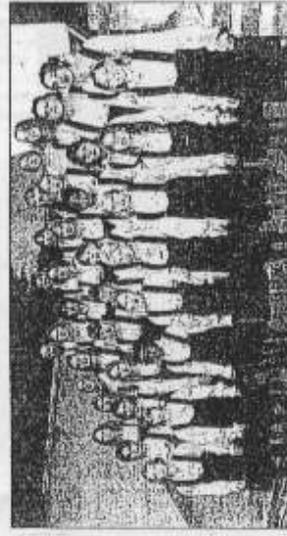
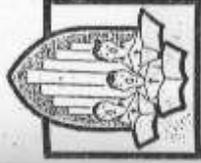
HEIMATBLATT



Al via oggi la 39ª rassegna internazionale delle Cappelle

# Loreto regina della musica sacra

Monsignor Comastri inaugurerà l'edizione '99



Ancora in forse la partecipazione del coro di Belgio di Slaserna concerto in Basilica

A destra, la corale adotta Ronweiler Marchenkantorei in base da solista i gruppi della Cantata di Anversa e "The Slaserna Choir" Chorale of Reg. (Lituania)

tin und langjährige Klavierbegleiterin des Chores bildeten eine sympathische Einheit und begrüßten mit feiner Schubert-scher Kammermusik und lebensschaffendem Vortrag: «Hast du mein Herz zu warmer Lieb entzündet» - wer nur hätte da widersprechen können?

Zugang zu einem Ort, wo das Herz aufgeht, wurde der jugendstark im Rottmünster dann, als Chorleiter Dreiling alle Register seines Charmes zog. Nicht nur, daß den Solisten blumige Blumensträuße überreicht wurden, das Gesamtprogramm am Flügel mit einem Obis-korb überrascht und selbst die junge Umblättern am Flügel mit einem Extra-Fierz geacht wurde. Alle zukunftsigen und ehmaligen Mädchenkantorei-Sängerinnen triffen als «Spezial-Zugabe» auf die Bühne und zu Schuberts 23. Psalm mit spontanem Gesang der «sternen» Mädchenkantorei mit nichtlichem Vergnügen - und hielten in der Hand eine rote Rose.

mit Freude und auch im Namen seiner jungen Sängerinnen - «wo das Herz aufgeht».

Doch davon hätte man sicherlich auch gerne etwas mehr gehört am Sonntag-nachmittag. Etwas zaghaft kamen sie nämlich schon öfter, Anton Betzlers «Wessobrunner Gebet» oder Josef Fichtner's «Regina coeli». Und sicherlich hätte man sich auch da und dort einen etwas zapfenkerneren Gestus der jungen Stimmen gewünscht.

Dennoch erfreuten die sehr stimmigen Tempowechsel, die großen Bögen in drei Rosini-Liedern, der sehr schöne Stimmungswechsel in der dritten Strophe von Andreas Seyers «Gut G'well» und nicht zuletzt das klangschöne Solo von Ulrike Schuler in Mendelssohns «Ihrer deine Augen auf». Konzentriert waren die Sngerinnen auf der Bühne nämlich allemal.

Ein mutterglücklicher Glücksfall war die Besetzung Hildegard Fendt (Sopran) und Susanne Hörtner (Klavier). Stimmbildne-

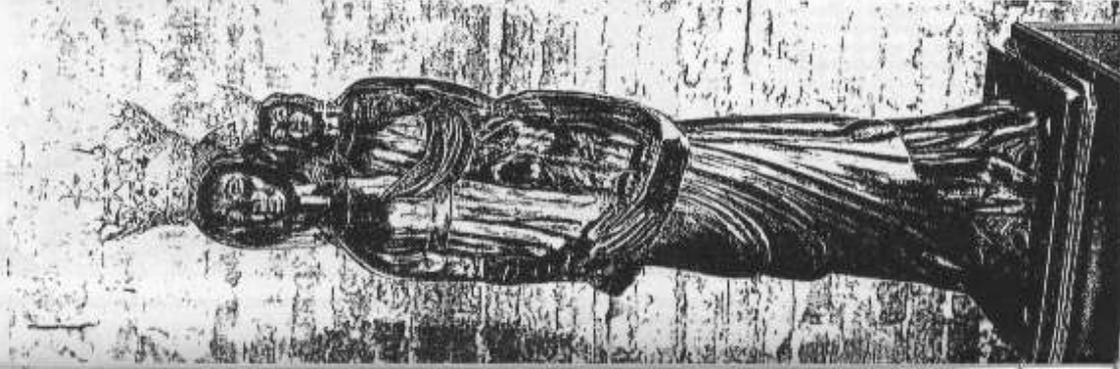
## Muttertags-Musik mit viel Charme

Die Mädchenkantorei singt im Rottmünster - und hat für jeden etwas dabei

Von Rafael Remnick

Rothwell. Aus dem angekündigten Tänzchen ist es zwar nichts geworden, aber dennoch: Die Rottweiler Mädchenkantorei öffnete bei ihrem traditionellen Muttertagskonzert im Rottmünster nicht nur so manches Mutter-Herz - und wenn nicht immer mit durchgehend frohem Frohlocken, dann doch mit einer gehörigen Portion Charme.

Ein richtig kunterbuntes Porporini hatte sich da Chorleiter Marcel Dreiling für das diesjährige Muttertagskonzert ausgedacht - und das paßte so richtig zur frohdüftenden Muttertags-Sonntag-Nebeneinander und Geistliches in trautem Neben-einander, vom «Lorenzabahn» (Armin Knab) über eine Vertonung des 23. Psalms bis hin zur launigen «Forelle» (Franz Schubert). Für jeden schien etwas dabei, an einem Ort - so sprach Dreiling



VENERDI' 9 APRILE 1999

Ore 9:30	Palasport	CONCERTO DEL MATTINO	Spagna Estonia Catarina Italia Lituania Italia
Ore 11:00	Basilica delle S. Cava	LIBERAZIONE DI LIBERTÀ	Libero associazione di Cantori
Ore 16:30	Palasport	CONCERTO DEL Pomeriggio	Lettonia Italia Inghilterra Belgio Irlanda

Per la sera a le piazze

«SABATO 10 APRILE 1999»

Libero associazione di Cantori

Basilica delle S. Cava

CONCERTO STRABONIANO

Il M° Prof. Siegfried KOESLER

Chorus

la «WÜRZBURGER DOMCHOR» di WÜRZBURG (Germania)

Programma:

LETANIAE LAURITANAE di Zarlino

RIQUIEM di Purcell

TE DEUM di Händel

SABATO 10 APRILE 1999

Ore 9:00	Piazza della Madonna	«SPETTACOLO IN PIAZZA»	Centi gruppi eseguiti da tutte le Cant.
Ore 10:00	Palasport	CONCERTO DEL Pomeriggio	Russia Italia Portogallo Lettonia Germania Polonia
Ore 18:30	Chiesa di Santa polena	«CANTO DELLA FACE»	Chorale di Cantori per la Libertà

Per la sera a le piazze

«CONCERTO «GRAN GALA»»

eseguito dalle Cant. di:

TABINOW  
ANVERSA  
MOSCA  
FANEVEZY  
LIBERAZIONE  
ROTTWEIL  
S. RAFFAELLE CIMENA  
VANDRA  
VALENCIA  
BALLINCOLLIG  
OBERZO  
PECS  
BILGRADO  
LA SPEZIA  
RIGA  
ZOUK MOSBEH  
Lituania



# Begeisterung um die Mädchenkantorei

Als einziger Chor Deutschlands beim Wettbewerb im Marienwallfahrtsort Loreto dabei

**Rottweil (sb).** Die nächstbeste Woche durfte die Rottweiler Mädchenkantorei unter ihrem Leiter Marcel Dreiling am Chorwettbewerb im Marienwallfahrtsort Loreto bei Ancona/Italien teilnehmen, in einem Auswahlverfahren, zu dem be stimmte Aufnahmen des Chores einge sandt werden mußten, konnte sich die Kantorei als einziger Chor Deutschlands für die Teilnahme qualifizieren.

So wurden in mehreren Zusatzproben das umfangreiche Wettbewerbspro gramms studiert, daneben aber auch ein reichhaltiges Programm, das alle 18 teilnehmenden Chöre gemeinsam auf führen. Schon beim ersten Frühmorg endlichen Halt in Ancona entdeckten die Sängerinnen in einer Bar zufällig ei nen Presseartikel in der italienischen Zei tung mit einem großen Bild der Kantorei. Gleich die feierlichen Eröffnungsveran staltungen in der Basilika durte von der Kantorei und dem Mitreisenden Orgel begleiter Peter Strasser mitgestaltet wer den.

In vier Konzerten in der Basilika und dem Sporenpalast sangen die Mädchen ihr sorgfältig vorbereitertes Programm. Die

Mädchen trugen das gesamte Programm auswendig vor. Das und die Präzision des Vortrags und der Intonation trug ihr un geteiltes großes Lob der anwesenden Na tional-Präsidenten des Verbundes Püet Cantores ein. Vor allem der amerikani sche Präsident aus Los Angeles und der französische Präsident aus Lyon über schlugen sich förmlich vor Begeisterung. Vor allem gefiel die Motette »Hör dessen Weisheit ewig ist« von Adalbert Gyroweitz mit ihrer ausgefeilten Polyphonie und das stimmungswichtige »Wessabrunner Gebets« des Rottweiler Komponisten An ton Berzler.

So konnte sich die Kantorei bei diesem Wettbewerb, bei dem keine Platzierung vorgenommen wurde, über dieses außer gewöhnlich gute Echo seitens der Fuch seite freuen. Im Mittelpunkt der von al len Chören gemeinsam gesungenen Pro grammpunkte stand ein Pontifikalant in der Basilika, das vom italienischen Fernsehens live übertragen wurde. Der Di rektor der Sixtinischen Kapelle Domenico Barocci dirigierte eine von ihm komponierte Messe. Diese wurde in tagli chen Proben von allen Chören gemein sam einstudiert und aufgeführt. Das

größte Erlebnis für die 25 mitgeris ten Mädchen war aber die internationale Be gegnung mit den verschiedenen Chören. Sei es der portugiesische Chor aus Lisa bon, mit dem man sich das Hotel teilte oder der Chor aus Valencia, mit dem sich nach gemeinsamen Auftritten bald freundschaftliche Bande ergaben oder gar der Chor aus Zouk Mosbeh/Libanon, mit dem es sich eine herzliche Verbin dung ergab, daß die Kantorei sogar zu einer Konzerteise in den Libanon einge laden wurde. Weitere Chöre aus Moskau, Lettland, Ungarn und Polen rundeten das Bunte Bild ab.

Im Rahmenprogramm des Wettbe werbs gab es noch für die Rottweiler Mäd chen eine besondere Begegnung mit den Würzburgener Domkantoren und Dom organist unter ihrem Leiter Siegfried Köhler, der in einem Sonderkonzert »Wer ke von Zelenka, Piatti und Hassler« auf führte. Im Rahmenprogramm stand auch Folkloristisches auf dem Programm (wie bestichtern), Übergänglich, reich an vie len neuen Erfahrungen, aber müde, ka men die Mädchen und ihre Begleiterin Renate Bantolzer dann wieder in Rott weil an.

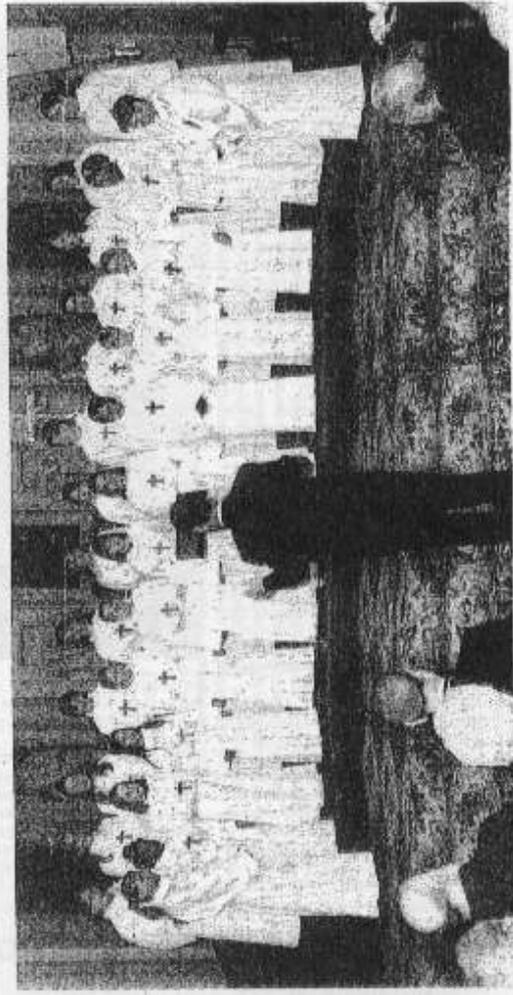


**Mädchenkantorei Rottweil nimmt neun neue Sängerinnen auf**

Neun Mädchen erhielten am Samstag ihr Auferstehungs-Christi-Kirche, begrüßte Pfarrer Karl Herrmann die neuen Chormitglieder in der Ruhe-Christi-Kirche. Unser Bild zeigt die neuen Chormitglieder (im weißen Ge wand) Nathalie Gnann, Maren Kraus, Ellen wand) Nathalie Gnann, Maren Kraus, Ellen

Alchermann, Elisabeth Addicks Julia Augins ki, Gabriele Binder, Sarah Kammerer, An drea Reineiders und Judith Böser sowie Chor leiter Marcel Dreiling und eine Gast sänge rin.  
Foto: eab

580 24.06.99



Vor allem die Motette »Hör dessen Weisheit ewig ist« von Adalbert Gyroweitz mit ihrer ausgefeilten Polyphonie und das stimmungswichtige »Wessabrunner Gebets« des Rottweiler Komponisten Anton Berzler gefiel beim Auftritt in Loreto.

Foto: sb  
17.18.04.99



Sehr geehrter Herr Dreiling,

wir möchten uns nochmals für Ihre Annäherung zum Churfest in Ulm sehr herzlich bedanken.

Wir haben Sie

für ein Stundenkonzert  
am 27. Juni 1999  
um 13.30 Uhr  
im Haus der Begegnung - Chor

vorgemerkt.

Sie könnten zusammen mit einem anderen, maximal zwei anderen Chören. Es stellt Ihnen eine Auftrittszeit von ca. 30 Minuten (mit Auf- und Abgang) zur Verfügung. Die oben angegebenen Zeiten beinhalten eine kurze Stellprobe. Sollten Sie eine weitere Probe wünschen, bitten wir Sie um Verständnis, daß diese nicht im Konzertsaal stattfinden kann. Die Ulmer Organistoren werden sich bemühen, Sie möglichst in der Nähe unterzubringen. Der Proberaum kann aber nicht immer mit einem Klavier ausgestattet sein. Bitte belassen Sie, daß es bei einer solch großen Veranstaltung immer noch kleine Änderungen geben wird. Größere Verschiebungen werden wir selbstverständlich mit Ihnen vorher absprechen.

Um das Programm selbst gestalten zu können, benötigen wir dringend die auf den zwei beiliegenden Blättern erhobenen Angaben und bitten Sie um rasche Rückmeldung.

Der Schwäbische Sängerbund hat für das Churfest ein attraktives Programm mit vielen interessanten Veranstaltungen ausgearbeitet. Es lohnt sich deshalb, nicht nur am Auftritte in Ulm zu sein. Eine Übersicht liegt diesem Schreiben bei. Herr Blank vom Sängerbund Ulm kann Ihnen bei der Vermittlung entsprechender Übernachtungsmöglichkeiten behilflich sein. Kontakt über Tel. 0731/711239, FAX 0731/9770269.

Wir freuen uns auf Ihren Auftritt und wünschen Ihnen eine unvergessliche Geburtstagsfeier des Schwäbischen Sängerbundes.

Mit freundlichen Grüßen

*Monika Brods*  
Monika Brods  
Bundesgeschäftsführerin

Anlagen:

Rückmeldung (Blatt 1 und 2)  
Überschreibungsprogramm Ulm  
Inloggeschäftsbrief, Autoaufkleber  
Stadtplan



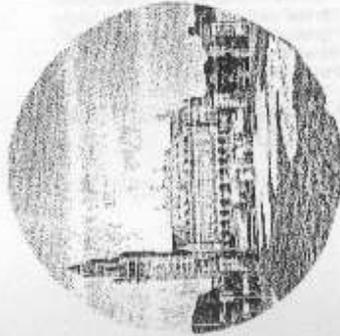
150 Jahre Schwäbischer Sängerbund / Churfest vom 24. bis 27. Juni 1999 in Ulm (in Oberfeld des Hauses)

**Festteilnehmer-Meldung**

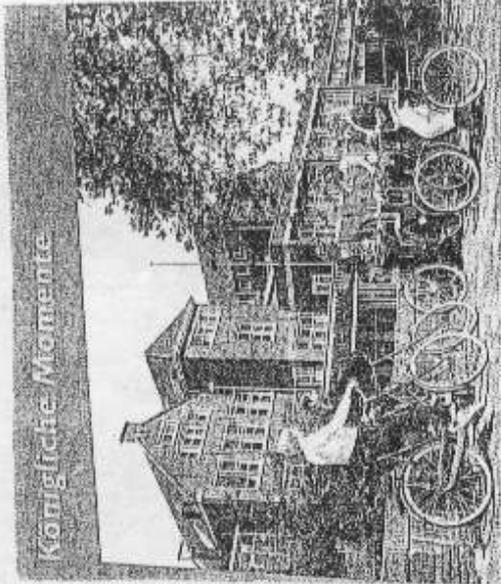
Ihr Chor hat sich für die Teilnahme am Churfest in Ulm am 27. Juni 1999 gemeldet. Bitte die nachfolgenden Angaben vollständig ausfüllen. Ihr Chor wird von einem Bundesleiter oder Chorleiter betreut.

Wir bitten Sie, die Teilnahme am Churfest in Ulm zu bestätigen.

Bitte die nachfolgenden Angaben vollständig ausfüllen.



*Den Haag*



83.4.19.85

# Überraschung und Freude waren groß: Ein erster Preis für die Mädchenkantorei

Auftritt beim Europäischen Jugendchorfestival in Den Haag wird mit 1000 Gulden belohnt

Rotweil (ab). Die Mädchenkantorei beteiligte sich am »Europäischen Jugendchorfestival 1999« in Den Haag. Die Einladung zur Teilnahme erfolgte, nachdem Chorleiter Marcel Dreiling als Juror beim holländischen Nationalwettbewerb verpflichtet wurde.

Der Chor erfuhr erst kurz nach den Sommerferien von diesem internationalen Wettbewerb, wodurch nur eine kurze Vorbereitungszeit zur Verfügung stand. Das Festival bestand aus mehreren Elementen (einem gemeinsamen Workshop mit dem Komponisten Albert Wissink) mehreren kompetitiven Auftritten und dem Wertungsstufen.

Angereizt waren vier Jugendchöre aus Holland, ein Chor aus Belgien und die Mädchenkantorei. Die im Stadtkontrakt gelegene Nieuwe Kerk (Neue Kirche) in Den Haag bot einen eindrucksvollen Rahmen für diese Vorstellung. Dazu kam noch eine außergewöhnlich perfekte Technik, die es erlaubte, überall über

Video-Großleinwand das Geschehen mitzuvollziehen. Die 30 Rotweiler Mädchen wurden als Gäste des »Haags Jugendchor« in Familien sehr herzlich aufgenommen.

## Die heimischen Komponisten durften nicht fehlen

Im Wettbewerbsprogramm sollte eine breite Mischung des Repertoires geboten werden. Klar, dass da bei den Rotweiler Mädchen ihre heimischen Komponisten Anton Bezzler und Andreas Seger nicht fehlen durften.

Nach dem Abendkonzert der Chöre kam die mit viel Spannung erwartete Verleihung des ersten Preises. Da die konkurrierenden Chöre sehr gut waren, hatten die Rotweiler Mädchen kaum Hoffnung, diesen mit 1000 Gulden honorierten »Vermeulen Aarmoedingsprijs 1999« einen Förderpreis des holländischen Ton-

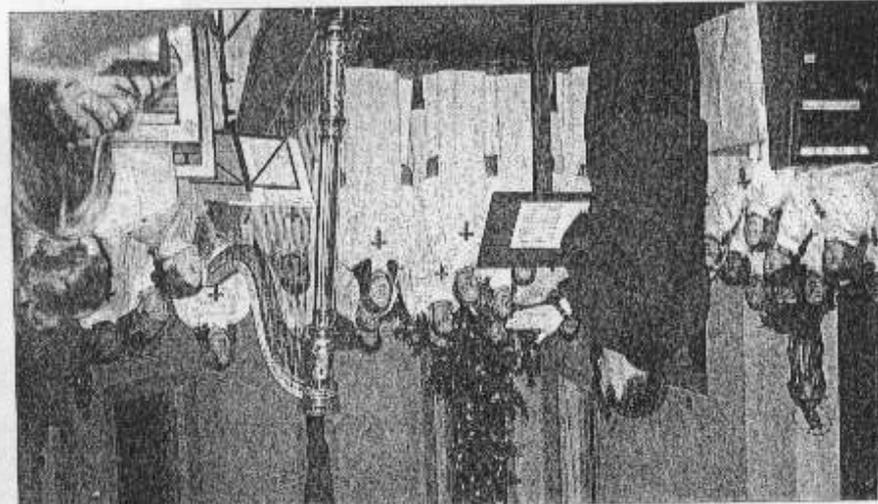
künstlervereins, zu erhalten. Um so größer war dann die Freude, als der Komponist Wissink, der einer der drei Juroren war, Marcel Dreiling zur Preisübergabe auf die Bühne bat. Die »standing ovations« der anderen teilnehmenden Chöre bestätigten die Entscheidung der Jury auf symbolische Art und Weise. Mit einer hervorragenden Videozusammenfassung des Wettbewerbstages und einem gemeinsam gesungenen Lied ging dieser eignisreiche Tag zu Ende.

In der Nacht erhielten die Wettgewinner noch einen »Sonderpreis« eines Diet Hanger Graphics-Künstlers, der den Bus vollständig inklusive der Windschutzscheibe in einem »modernen Design« besprühte.

Am Sonntag gestalterten die Rotweiler Mädchen noch den Gottesdienst in der Kirche »Unsere liebe Frau vom guten Barm« mit einer Messe von B. Britten. Nach dem Besuch des Freizeitparks »Masturdam« am Nachmittag traten die Mädchen die Heimreise an.

Unsere E-Mail-Adresse: Rottweil\_Stadt@schwaebische-zeitung

Mit klaren Stimmen bezauberte die Mädchenkantorei Rottweil das Publikum in Willingendorf. SZ-Foto: Icks



Entstimm begleitete Organisten Stefan die Volk die 40 jungen Sänginnen bei den schwirrenden Stücken von Josef Rheinberger und Benjamin Britten. Ein gangs hatte sie mit zwei Sätzen aus dem „Concerto d-moll“ von Johann Sebastian Bach für Können als Solistin unter Beweis gestellt.

Ein besonders wertvolles Instrument, eine reich mit Gold verzierte Hammerflügel-Klavier, brachte Petra Künze zum Klingen. Tiefe dastere Töne wechselten sich ab mit gasklaren euphonischen, harmonische Glissandi mit an Reintönen erinnernden punktierten Klängen, als die Harfenistin Gabriele Faures „Impromptu“ Des-Dur op. 84 spielte.

Im zweiten Teil des Konzerts verließ der Chor die Orgelkammer und zog – in langen weißen Gewändern und mit Kerzen in den Händen – singend in den Chorraum der Kirche ein. Benjamin Britten's Komposition „A

Von unserer Mitarbeiterin  
Cornelia Adicks

WILLINGENDORF - Junge Stimmen zu alten Weisen erklangen am Sonntag in der St. Gallus-Kirche. Die Mädchenkantorei Rottweil und zwei Instrumentalisten trafen mit ihrem Weihnachtskonzert.

## Zauberhafte Echoeffekte in der vollbesetzten Kirche

Mädchenkantorei Rottweil

SCHWAEBISCHE ZEITUNG  
Dienstag, 28. Dezember 1999 / Nr. 300 / RW 3

ben, besonders beeindruckend war leicht zeitversetzt, was einen Bezug berden Echoeffekt in der vollbesetzten Kirche hervorrief. Mit der Wiederholung dieses Liedes bedachte sich die Mädchenkantorei, die seit fast zwei Jahrzehnten existiert, für den herzlichen Beifall.

Ein klarer Stimmen der jungen Sönginnen wurde der erste Preis verliehen. Die Mädchenkantorei hatte kaum ersündigen Konzerts war der Karneval schon im 14. Jahrhundert Teilweise schon im 14. Jahrhundert wurden die Texte dieser Weihnachts- und Adventslieder gesungt.

Sie erreichen die Stadtbredaktion unter der Telefonnummer (0741) 478-16

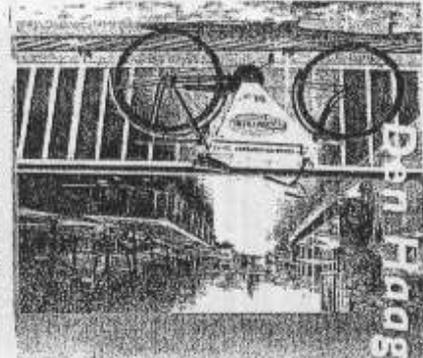
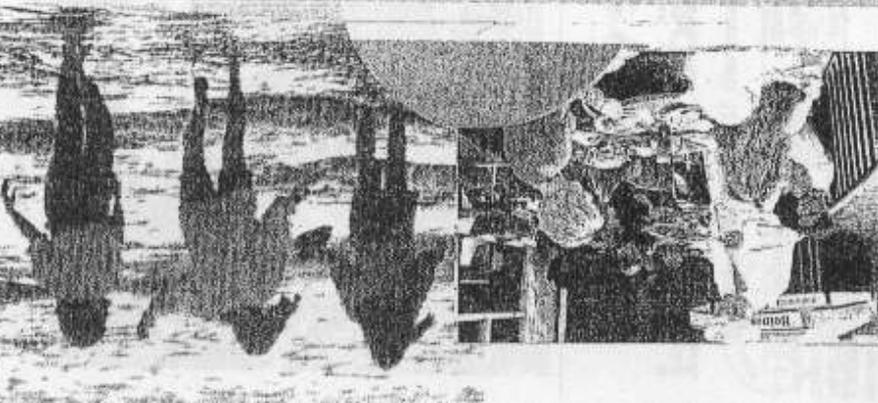
ling als Javor beim holländischen Nationalwettbewerb verpflichtet worden war. Die Sänginnen erlähren als Stadtzentrum gelegene Neuwie Kerk (Neue Kirche) in Den Haag bot den ersten Preis bei dem Wettbewerb. Die in der Nacht erlähren die Weltgeistern noch den „Sonderpreis“ eines Den Haagseer Grafikkünstlers, der ihren Bus vollständig – inklusive Windschutzscheibe – in einem modernen Design bespöchte.

Am Sonntag gestatten die Rottweiler mit einer Messe von Benjamin Britten den Gottesdienst in der Kirche „Unsere liebe Frau vom guten Rat“. Internationale Wettbewerbe eingeladen, nachdem Chorleiter Marcel Dreier, mehreren konzertanten Auftritten, Chorle sehr gut waren. Um so größer war die Freude, als Marcel Dreier zur Preisübergabe auf die Bühne getreten wurde. Die anderen Ordre beständigen Presis 1999“ gewonnen.

Haag den mit 1000 Gulden dotterdinges sehr kurzfristig – nach den Sommerferien – vor ihrer Teilnahme und hatten so wenig Zeit zur Vorbereitung. Die insgesamt 30 Rottweiler Sängerinnen wurden während des Wettbewerbs als Gäste der „Jaags Jurendkoo“ in Familien untergebracht. Das Jugendchorfestival bestand aus mehreren Elementen: einem gemeinsamen Workshop mit dem holländischen Konkurrenzteam. Die Mädchenkantorei wurde zu diesem internationalen Wettbewerb eingeladen.

## Erster Preis beim „Europäischen Jugendchorfestival“

Mädchenkantorei





Mädchengesang und Harfenspiel: In Villingendorfs Pfarrkirche St. Gallus verschmelzen in Benjamin Britten's »Ceremony of Carols« Gesang und Petra Kruses Harfenspiel zu einer gelingeneren Symbiose.  
Foto: Rennicke

Montag, 17. Januar 2000

## Weihnachtsgesang und Harfensklang

Die Rottweiler Mädchenkantorei in Villingendorf / Britten's »Ceremony of Carols«

Benjamin Britten's über einen Monat lang dauernden Schiffsüberfahrt von Boston nach Liverpool im März/April 1942 entstanden sind. Mit Kerzen zierten die jungen Sängerinnen zum großartigen Choral »Hodie Christus natus est« durch das Kirchenlicht - und nicht nur hier legt die Mädchenkantorei Wert auf Stimmung.

»These is no rose« verschränkt, gehemmsvoll im dunklen Nichts. In »That young child« und dem strahlenden »Salsao« glitzern die Solisten gekonnt - und staunt man noch in »This little babe« über die schnellen, genauen Einsetzfolgen eines dreistimmigen Kantors, wird im spärlich beleuchteten »Vergangenheit« in freier Winter nacht« förmliche Kälte der in Wärme. Mit Kerzen in den Händen verabschieden sich die Mädchen von Villingendorf.

Zu hören ist das selbe Programm noch einmal beim (so titulierten) »Weihnachtskonzert« zum 20-jährigen Jubiläum der Mädchenkantorei am Sonntag, 16. Januar um 17 Uhr im Rottweiler Heilig-Kreuz-Münster.

Bes dessen Missa brevis in D op. 63 zeigen sich die weißgekleideten, jungen Sängerinnen von ihrer durchweg selbstbewussteren Seite, sind hier der kernbewegten, simplen (Stimm-)Lage zeigen sich bestens eingewohnt in die komplizierten, verchromten Klangkörper. Und harmonisieren darüber hinaus überaus gelungen mit der - nicht nur - begleitenden Orgel (Stefanie Wöhl).

Wenige Bogen spannte auch Petra Kruse auf ihrer Harfe - zunächst mit einem zeitgeschichtlichen Sprung esour zu Gabriel Faure, sein Improvisiertes Des-Dur op. 84 - und Villingendorfs St. Gallus-Kirche erhält von impressionistisch-schwebenden Farbtupfern.

Und dann also der Weihnachtsliederzyklus »A Ceremony of Carols«, die auf

romantische Sängern einzuladen und am »Gemeinschafts-Erlebnis« Mädchenkantorei wieder einmal gebührend teilhaben zu lassen. Vom Konzert der Mädchenkantorei am zweiten Weihnachtstag in Villingendorf haben wir in unserer Ausgabe vom 28. Dezember 1999 bereits ausführlich berichtet.

Foto: Rafael Rennicke

Mit Weihnachtsgesang und Harfensklang hat sich die Rottweiler Mädchenkantorei am Sonntagmittag selbst gefeiert: Zum 20-jährigen Jubiläum des Chores stand im Rottweiler Heilig-Kreuz-Münster durchweg stimmungsvolles auf dem Programm, von Bach'schem Barock (an der Orgel Stefanle Volk) über samtweiche Chor-

romantik (Werke von Joseph Rheinberger) bis hin zum Klangdramen-gesungenen Benjamin Britten's »A Ceremony of Carols« (mit Petra Kruse an der Harfe). Und dazu eine gegückte, herzliche Geste von Chorleiter Marcel Dreiling: 20 Jahre Mädchenkantorei - das ist wahrlich Anlass genug, auch ehe-

Freunde der Mädchenkantorei

Seite 20

Montag, 17. Januar 2000



## Rottweiler Mädchenkantorei besingt sich selbst zum 20-jährigen Jubiläum

Mit Weihnachtsgesang und Harfensklang hat sich die Rottweiler Mädchenkantorei am Sonntagmittag selbst gefeiert: Zum 20-jährigen Jubiläum des Chores stand im Rottweiler Heilig-Kreuz-Münster durchweg stimmungsvolles auf dem Programm, von Bach'schem Barock (an der Orgel Stefanle Volk) über samtweiche Chor-

romantik (Werke von Joseph Rheinberger) bis hin zum Klangdramen-gesungenen Benjamin Britten's »A Ceremony of Carols« (mit Petra Kruse an der Harfe). Und dazu eine gegückte, herzliche Geste von Chorleiter Marcel Dreiling: 20 Jahre Mädchenkantorei - das ist wahrlich Anlass genug, auch ehe-

Foto: Rafael Rennicke

Jahresrückblick 1999 / 2000

Seite 21



f Konzertreise nach Valencia in Spanien waren in den Osterferien die Sängerinnen der Rottweiler Mädchenkantorei.

Foto: sb

## «Euer Chorklang ist wirklich wunderbar» Sängerinnen der Mädchenkantorei Rottweil besuchen Chor in Valencia in Spanien

weibliches Konzert im »Teatro Municipal« sowie für ein geläutliches Konzert in der Kirche »San Pedro Pascual«, das mit Begeisterung und »standing ovations« vom Publikum aufgenommen wurde. Als Überraschung für die deutschen Mädchen gab es nach dem Konzert, wie bei allen wichtigen Ereignissen, ein Feuerwerk.

Der spanische Chor hatte sich mit der Gestaltung des Rahmenprogramms sehr viel Mühe gemacht: so bei der Stadtbibliothek durch die engen Gassen Valentias mit seinen sehenswerten Häusern aus dem 15. und 16. Jahrhundert der Kathedrale, der zentralen Markthalle, der Seidenbörse und der Bestattung einer alten Stadtkirche. Als valencianische Besonderheit bestaunen die Sängerinnen die im »Museo de Fallas« preisgekrönten Pappmaschekulpturen der jedes Jahr im März stattfindenden Festwochen.

Die Stadt faszinierte durch ihre architektonischen Geistesstätten: alte historische Bauten im Straßenn und weiter außen gelegene moderne Bauweise weiblicher kanter spanischer und englischer Archi-

tektur sowie durch den mit seiner sechs Kilometer Länge größten Garten Zuro-pax. Nicht nur die Kleinen, auch die großen Mädchen fanden Gefallen am Gulliver-Spielpark. Zum Freizeitprogramm gehörten das Baden im Meer und das Draußensteigen am Strand von Alboraya, eine Kabelfahrt auf einem Binnensee, Walt Disney's »Fantasia 2000« und vor allem das Orangengrüfücken in der Huerta.

Bei einem absoluten Picknick waren sich alle einig, dass der Gegenbesuch in Rottweil bald stattfinden soll. Die beiden Chöre sind in dieser Woche noch mehr zusammen gewachsen, so dass der Abschied nicht leicht fiel und so manche Träne floss. Alle Teilnehmer einigten sich zum Abschied Spezialitäten des Landes. Die beiden Chöre trauten sich aber erst zufrieden über die Begegnung und vor allem über die erfolgreichen Konzerte und tauschten Noten aus. Schon bei der Ankunft lagen die ersten E-Mails vor: »Wir sehen gerade noch einmal das Video des Kirchenkonzerts euer Chorklang ist wirklich wunderbar – ihr klingt wie Engel.«

## Valencia 2000 24.-30. April

von Annika Mock

Diese Chorzeit bestand nicht einfach nur aus Konzerten, Sightseeingtours und Siesta, sondern darüber hinaus galt es, Kontakte zu knüpfen, sich kennenzulernen und neue Freunde aus dem spanischen Chor »Alia Palestrina« zu gewinnen. Diesen spanischen Chor hatten wir beim Chorwettbewerb in Loreto/ Italien kennengelernt, und die Sympathie war beiderseits so groß, dass man so bald wie möglich ein Wiedersehen feiern wollte.

Dieses Jahr sollte es also soweit sein. Am 24. April, früh kurz nach sechs startete der Bus mit Fahrer Günter (»Günti« oder »Gümmä«), die Mädchen, Chorleiter Dreiling und zwei Begleitfrauen in Richtung Süden, und eine laaange Fahrt stand bevor....

Am darauffolgenden Morgen erlebten wir einen tollen spanischen Sonnenaufgang am Strand von Peníscola, und dann waren es nur noch zweieinhalb Stunden bis Valencia. Dorfangetrieben, trafen wir den spanischen Chor, und die Begrüßung war sehr herzlich, zumal sich fast jeder der spanischen Gastgeber die Zeit genommen hatte, bei der Begrüßung dabei zu sein, obwohl man hätte arbeiten müssen.

Eine Stunde später - es war inzwischen zehn Uhr geworden - bezogen wir unsere Unterkunft im Dörrchen Rocafort, etwa acht Kilometer von Valencia entfernt. Beim ersten Schlendern durch das Dorf mit einigen Spaniern, entdeckten einige Mädchen eine neue Lieblingsbeschäftigung: Orangenstehlen.

Um zwei Uhr gab's das erste Mittagessen, das aus Rigatoni und spanischen »Tapas«, das sind Krokettchen mit Calimares...., bestand. Am Ende des Tages kamen die Spanier kurz vor dem Abendessen vorbei, um mit uns eine spanische Spezialität zu essen: eine Art Herzopf mit einem Ei in der Mitte, und die ersten Gespräche kamen zustande.

Am folgenden Morgen durften wir uns Valencia anschauen, zuerst gab's eine Stadtrundfahrt mit dem Bus, anschließend eine Stadtführung, die Dani, auch ein Sänger übernahm, der sich viel Mühe machte, die geschichtliche Entwicklung Valentias für uns auf Englisch zu erklären. Auf seinem Programm stand auch der Besuch des Künstlermuseums, in dem viele lustige Skulpturen aus Pappmaschete zu sehen waren. Wieder in Rocafort, ging's gleich nach dem Mittagessen an die erste Probe für unser weibliches Konzert, das am Abend stattfinden sollte. Auf die Probe folgte eine lange Siesta.

Um halb neun Uhr begann das Konzert im Theater »L'Agrioola de Alboraya«, wobei nicht viele Besucher kamen. Genaugenommen war die Mädchenkantorei das Publikum der »Alia Palestrina«-Sängerinnen und umgekehrt. Aber das machte allen wenig aus. Allerdings war nach dem Konzert noch lange nicht Schluss mit singen, denn anschließend saßen wir noch zusammen, um weitere Stücke der beiden Chöre zu hören. Davon hatte es uns ein Lied besonders angetan. Es heißt »Bullerengue« und wurde sogleich ins Repertoire aufgenommen.

In den nächsten zwei Tagen stand für uns der Besuch des 3D-Kinos »Phantasia 2000«, ein Abstrecher an das heißersehnte Meer, das »Erforschen« des Gulliver-Spielplatzes und ein weiteres Konzert in der Kirche »San Pedro Pascual de Valencia« auf dem Programm; Letzteres endete mit einem kleinen Feuerwerk, denn dies war leider schon der letzte Abend.

Für den Abrahmstag hatten die Spanier ein Picknick organisiert sowie den Besuch der Stadt Sagunto mit der Festung und dem antiken Theater. Der Abschied am späten Nachmittag fiel allen schwer, und da waren auch Tränen, die sichtlich flossen. Mit dem gemeinsamen Lied »Bullerengue« und dem Versprechen, uns sehr bald wieder zu sehen, traten wir die Heimreise an.





FREUNDENKREIS ROTTENMÜNSTER e.V.

### Chomusik aus zwei Kontinenten

Mascato Coastal Youth Choir, Namibia  
Leitung: Eira Venier

Mädchenkantorei Rothweil  
Leitung: Marcel Drelling

Canto Bello  
Leitung: Wilfried Meier

Konzert im Jugendbläsercafé  
Sonntag, 07.05.2000, 17.00 Uhr

#### Mascato Coastal Youth Choir

Alpha Lontshwa

Koung'a Yachee (Kenya)

Mitso Wiva (Wido Zò (Togo))

Mulo (Phosa - Süd Afrika)

Namib Marimba Band

Namibian Song and Dance  
Re namoya  
Froseni  
Merifi

Tswana Medley

Ducula (Khosa - Süd Afrika)  
Sawa (Thao Somanda)

Medley from Ipalmbi

Theme Song

Saya Ilamba

Mama Tembo's Wedding

#### Canto Bello

Junge Stimmen des Schwäbischen Sängerbundes

Claudio Monteverdi

Claudio Monteverdi

Fanny Hensel

Wolfgang Stockmeier

Camille Saint-Saens

Claude Debussy

Sigvald Tveit

Sam Costow

Though Philomela lost her love

In the merry month of may

Sweet Kate

Marian  
(folkloristisches Marienlied)

Löwenstirn

Wassermann

Thomas Motley

Henry Yaul

Thomas Motley

Andreas Jäger

Armin Knab

Robert Schumann

#### Mädchenkantorei Rothweil



ZELTER-PLAKETTE

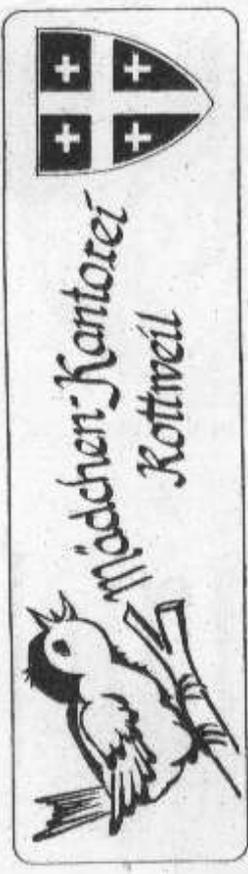


PRO MUSICA-PLAKETTE

## Gemeinsame Verleihung der Zelter-Plakette und der PRO MUSICA-Plakette

Ausrichter  
Arbeitsgemeinschaft der Volksmusikverbände

1. / 2. April 2000  
Trossingen



Chormitglieder Stand August 2000

- Sopran 1**  
 Adicks Elisabeth  
 Aichelmann Ellen  
 Albrecht Julia  
 Banholzer Hannah  
 Binder Gabriele  
 Burkard Theresa  
 Gnann Natalie  
 Haag Julia  
 Haag Sina  
 Kraus Mareen  
 Kühnen Nadine  
 Lehn Désirée  
 Lehn Florence  
 Mock Annika  
 Müller Lisa  
 Ohnmacht Melanie  
 Ohnmacht Tina  
 Reinders Andrea  
 Sarrison Caroline  
 Schneider Claudia  
 Schuler Ulrike  
 Schuler Christine  
 Svetlik Anna-Rebeka  
 Wagner Anna
- Sopran 2**  
 Armeleder Katharina  
 Auginski Julia  
 Bachmann Priska  
 Belser Judith  
 Belser Verena  
 Birkner Hannah  
 Bucher Christiane  
 Dorn Karolin  
 Geiselmann Ines  
 Hogg Rebekka  
 Mey Ann-Katrin

- Schmitt Carina  
 Schönherr Martina  
 Schuler Susanne  
 Schwarz Sarah  
 Stern Bettina  
 Stern Carina
- Alt 1**  
 Baumgärtner Eva  
 Bechtold Julia  
 Kammerer Sarah  
 Sauter Ramona
- Alt 2**  
 Banholzer Sarah  
 Baumgärtner Judith  
 Mayer Ilona  
 Theobald Charlotte
- B-Chor**  
 Auginski Theresa  
 Müller Elena-Marie  
 Hodapp Stefanie  
 Mehl Sonja  
 Marevic Ivana  
 Graf Tanja  
 Mayer Madelaine  
 Zell Taina  
 Sarrison Melissa  
 Schermann Katharina  
 Gnann Miriam  
 Burger Selina  
 King Selina  
 Uhlenkamp Insa  
 Sauter Jennifer

**ROTTWEILER  
 MÄDCHENKANTOREI**  
 Chorvereeke von Anton Bezzler

**HEITERES HERBARIUM**

1. Krokus
2. Knappertopf
3. Distel
4. Noll mie tummerw
5. Zittergras
6. Stetatareih

**11. WESSOBRIU**

- MISSA CHIF**  
 12. Kyrie  
 13. Gloria  
 14. Credo  
 15. Sanctus  
 16. Agnus Dei

**VIER LIEDER**

7. Wiegeliwäg
8. Die Nuchtiagal
9. Es geht emherdunkle Wolk herzerst
10. Es wöllt ein Mägdelin



- BENJAMIN BRITEN**  
 A CECILIAN OF CAROLS, no. 20
- 7 1. Proclamation
  - 8 2. Whigam Vokal
  - 9 3. There is no Rest
  - 10 4. That yongie child
  - 11 5b. Balaudaw
  - 12 6. Andrew er Alptrif
  - 13 8. This little Babe
  - 14 7. Intraude
  - 15 8. In Erinnerung Winter
  - 16 9. Soring Cassi
  - 17 10. Adam ley Absentibus
  - 18 11. Reccoson



- 20 Jahre Mädchenkantorei Rottweil**  
 Jubiläumskonzert vom 16. Juni 2000  
 Heilig Geist, Münster, Rottweil
1. Viel Freuden mir sich bringen
  2. Die beste Zeit im Jahr ist men
  3. Gut Spinninn
  4. Du mein süßes Licht
  5. Gut Guck, und du mußt wählern
  6. Ich arme Mädchen mag mich sehr
  7. Die liebe Mädchenzeit
  8. My Jahr dahn
  9. Es mir im linge Licht
  10. Mit Lieb bin ich umfange
  11. Bisentzeit senntz Leid



- WESSOBRIU**  
 Wessobriou, no. 11  
 Rottweiler Mädchenkantorei